

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel  
und Gewerbe. 1813-1815**

**1815**

40 (20.5.1815)

L a h r e r  
Intelligenz- und Wochen-Blatt  
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.



40.

S a m s t a g,

den 20ten May 1815.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Bemerkungen, Charakterzüge und Anekdoten vom Kriegs-Schauplatze in den Jahren 1812, 1813 und 1814.

(Aus der Anekdote von Ludwig Hübel.)

Noch zwei Anekdoten aus der Schlacht bei Bauken.

Unter den preussischen Kommandeuren bewies der junge heldenmüthige Kronprinz von Preußen eine vorzügliche Kaltblütigkeit in der gräßten Gefahr. Er machte die ganze Schlacht von Bauken mit, und hielt mit seiner Suite oft stundenlang im dichtesten Kugelregen. Eben war er mit dieser im Centrum der Armee, als die Franzosen durch ihre Fernröhre bemerken mochten, daß dort ein vornehmer Befehlshaber halten mußte. Sie richteten eine Batterie auf diesen Punkt, und die Kugeln schlugen nun häufig nahe bei dem Prinzen und seinen Adjutanten nieder. Ein General von seinem Gefolge machte ihn darauf aufmerksam, und bat, daß Ihro Königliche Hoheit auf dieser Stelle zu sehr in Gefahr wären, und sich zurück begeben möchten. — „Wer zurück reiten will,“ — sagte der Prinz, — „der mag es thun, ich aber werde hier bleiben.“

Der König sein Vater kommandirte in derselben Schlacht die braunen und schwarzen Husaren, und das Leibdragonerregiment in Person. Er und der Kaiser Alexander waren gewöhnlich bei-

sammen, und zwar häufig auf Punkten, wo sie dem heftigsten Kanonenschnee ausgesetzt waren. Sie hielten eben hinter einer preussischen Batterie, die mit unglaublicher Wirkung feuerte, und die der Feind durch häufig geworfene Granaten zum Schweigen zu bringen suchte. Die Monarchen waren mit ihrem Gefolge abgestiegen, als plötzlich ein solcher gefährlicher Fremdling durch die Luft surrte, und kaum zehn Schritte von ihnen niederfiel. Ein alter Kanonier hatte dies kaum bemerkt, als er eilig herbei sprang, die Hand auf den Zünder, der sehr lang war, drückte, und sie erstickte. Der König rief den kühnen Mann sogleich herbei, und fragte ihn nach seinem Namen und Dienstjahre. „Du sollst belohnt werden mein Sohn,“ — sagte er, — „ich ernenne dich hiermit zum Offizier!“ — „Ich danke Ew. Majestät für die hohe Gnade,“ — sagte der Mann, — „das kann ich nicht werden, ich habe schon vor vielen Jahren den Unteroffizier ausschlagen müssen, Offizierstrackament könnte ich aber wohl brauchen. Der König verstand ihn, und bewilligte ihm dieses, er erhielt aber ausserdem von ihm das eiserne Kreuz, und vom Kaiser Alexander den Georgenorden.

### Bezirksamtliche Bekanntmachungen.

[Versteigerung.] Die Versteigerung für die k. k. österreichische Garnison zu Kebl wird künftigen Dienstag den 23ten d. Vormittags 10 Uhr auf weitere 14 Tage auf Großherzogl. Domantial-Verwaltungs-Kanzley in Offenburg vorgenommen werden, welches hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lahr den 18. May 1815.

Großherzogl. Bezirks-Amt,  
Frhr. v. Liebenstein.

Bezirks-Amt Ettenheim.

1. [Schuldenliquidation.] Alle Diejenigen, welche an die in Haun gerathenen Jung Franz Anton Schaubische Eheleute von Drschweiler, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, selbige Freitag den 16. Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Theilungs-Kommissär in dem Kronenwirthshaus allda unter Vorlegung der Beweis-Urkunden zu liquidiren, oder den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen.

Verfügt Ettenheim den 13. May 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt,  
Donsbach.

[Versteigerung.] Künftigen Montag den 22. d. M. Vormittags um 8 Uhr und den folgenden Tagen wird aus der Salmenwirth Christian Drunischen Verlassenschaft in dem ehemaligen Engelwirths-Hause in Gengenbach eine Fahrniß-Versteigerung von

Etwas Silberwerk.

Bettwerk und Leinwand als:

40 ganze Betten mit Matrazen, Kouverten und Plumeaux.

12 Duzend Ober-Bettziéchen verschiedener Art.

12 ditto Pfulgenziéchen.

6 Leintücher.

8 zum Theil damasene und sonst schön gebildete neue Tafel- und Tischtücher.

15 Servietten.

2000 Ellen zum Theil sehr fein und weißgebleichtes Tuch und Zwilch.

325 Ellen verschiedener Köllsch.

4 1/2 Zentner weißgebleichter Hanf.

Ferner:

1 Parthie Garn.

18 Duzend zum Theil faconirte Zinn-Teller.  
Mehrere Duzend faconirte zinnerne Platten,  
Schüsseln, Leuchter etc. etc.

Sehr schönes Schreibwerk, worunter mehrere Komod mit Aufsätzen.

Große Spiegel.

Küchengeschirr.  
Feld- und Handgeschirr.

2 Ehausen.

4 Wägen.

Viele Ketten.

4 Ohmen Zwetschgen-Brandtwein.

20 ditto Wein.

12 bis 1300 Ohmen Fäßer, zum Theil in Eisen gebunden, und überhaupt durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten werden. Dies wird zu Jedermanns Wissenschaft hienit bekannt gemacht.

Lahr den 19. May 1815.

Großherzogliches Bezirksamt,  
Frhr. v. Liebenstein.

2. [Vorladung.] Michael Kauber von Schutertzell welcher bei dem 5ten Landwehr Bataillon genanden, und vor einigen Tagen desertirt ist, wird hienit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen unfehlbar vor unterzeichneter Behörde zu stellen, widrigenfalls gegen ihn als Deserteur nach der Landes-Constitution wird verfahren werden.

Lahr den 10. May 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt,  
Frhr. v. Liebenstein.

3. [Versteigerung.] Montag den 22sten dieses Monats des Morgens 8 Uhr wird im herrschaftlichen Sulzberg sämmtliches Schlagholz öffentlich versteigert werden, welches die Vorgesetzten bekannt zu machen haben.

Wahlberg den 10. May 1815.

Aus Auftrag des Großherzoglichen  
Ober-Forst-Amts.

Fröhlich.

2. [Versteigerung.] Dienstag den 23ten d. M. Morgens 9 Uhr werden im herrschaftlichen Kaiserwald-Schlag die Wellen, auch das Eichen- und Eichen-Stammholz und Mittwoch den 24ten das Kieferholz daselbst öffentlich versteigert werden. Bei der Bekanntmachung haben die Vorgesetzten noch die Bemerkung beizusetzen, daß die Versteigerung beede Tage punct 9 Uhr ihren Anfang nehmen wird.

Wahlberg den 13. May 1815.

Großherzogl. Ober-Forst-Amt,  
K. L. Frhr. von Schilling.

### Stadtraths Bekanntmachungen.

2. [Bekanntmachung.] Gemäse ergangener Weisung von Großherzoglichem Bezirks-Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche sowohl für Lieferungen, als auch in Folge rechtskräftiger Verbindlichkeiten, Verträge, oder anderer förmlich eingegangener Verpflichtungen, Forderungen an die französische Regierung zu machen haben, die nöthigen Belege und Ausweise darüber, womit sie klar liquidirt werden können, in möglichster Bälde dem Stadtrath zur weitem vorschristmäßigen Beförderung eingeben sollen.

Lahr den 13. May 1815.

Stadtrath dahier.

Fischer.

2. [Bekanntmachung.] Von Großherzoglichem Bezirks-Amt ist dem Stadtrath zur weitem Bekanntmachung eröffnet worden, daß, da in den fremden teutschen Staaten die Desireichische Einlösungs- und Anticipations-Scheine nicht im Umlauf sind, solche von den Truppen daher keineswegs weder den Quartierträgern noch sonstigen Gewerbsleuten als Zahlung aufgedrungen werden dürfen.

Lahr den 13. May 1815.

Stadtrath dahier.

Fischer.

2. [Versteigerung.] Am Montag den 22sten d. des Nachmittags um 2 Uhr sollen eingetragter Schulden halber auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigert werden:

1) Dem Tagelöhner und Nachwächter Andreas Müller:

72 Ruthen Nebgeländ hinten im Eruct.

41 Ruthen dergleichen auf dem Gugus.

1 Er. 24 Ruthen Acker im Kaltbrunnenthal.

2) Dem Debler Jakob Wautländer:

4 Er. 21 Ruthen Neben und Geländ an der Galgenberghalde.

44 Ruthen Ackerland auf der obern Breite.

Lahr den 16. May 1815.

Stadtrath dahier.

2. [Versteigerung.] Montags den 22sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr will Herr Joh. Nurieth auf hiesigem Rathhaus als Eigenthum versteigern lassen:

10½ Ruthen Haus und Hof, auf der Allee, welches 10 heizbare Zimmer, einen großen Speicher, ein Scheuernenne oder Einfahrt nebst einem geplatteten Keller enthält, und schon auf Steigerung hin a 1200 fl. und 5 Louisdor Trankgeld verkauft ist.

Stadtrath dahier.

2. [Versteigerung.] Herr Handelsmann C. V. Fischer, als Pfleger des minderjährigen Georg Foss, will Montags den 22sten dieses des Nachmittags um 4 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf eine 6jährige Lehnung versteigern lassen:

Eine dreystöckige Behausung mit Keller, Magazinen und Zugehörden auf dem Schloßplatz.

Lahr den 16. May 1815.

Stadtrath dahier.

2. [Versteigerung.] Herr Cassetier Caspar will Montags den 22sten dieses des Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus unter annehmblichen Conditionen für eigen versteigern lassen:

5½ Ruthen eine halbe Scheuer auf dem Schloßplatz.

Lahr den 16. May 1815.

Stadtrath dahier.

### Bekanntmachungen.

[Scheiben-Schießen.] Das auf vergangenen Pfingstmontag bestimmt gewesene Scheibenschießen, wird nun bis nächsten Sonntag Nachmittags auf hiesigem Schützenhaus, gegeben werden.

Lahr den 19. May 1815.

1. [Bad-Anzeige.] Georg Müller zeigt hierdurch die Eröffnung sowohl des warmen als kalten Bades an, verspricht reinliche und gute Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

1. [Haus- und Scheuer-Verlehnung.] Die Biederische Behausung sammt Scheuer in der Rapenvorstadt ist in ein oder in zwey Theil auf eine dreißährige Lehnung zu verlehnen, und kann bis nächste Johanni oder Michaeli bezogen werden. Liebhaber können sich melden bey

Georg Bühler Schuhmacher.

1. [Küh-Dung und Klee feil.] Wittib Kesselmeyer hat 3 Karren besten Kühdung, und

den Alee von 1½ Sester Ackers im Schadlohn zu verkaufen.

1. [Limburger- und Schweizer-Käse feil.] Bey Handelsmann Georg Kesselmeier dahier sind frisch angekommen und äußerst billig zu haben: ächte Limburger, und desgleichen Schweizer-Käse.

2. [Gras feil.] Das Gras in meinem Garten auf der Alee ist für das ganze Jahr zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey Unterzeichnetem melden und die Conditionen vernehmen.  
Jahr am 16ten Mai 1815.  
Fischer Ober-Bürgermeister.

3. [Regenschirm verloren.] Es ist aus einem hiesigen Hause am Freitag d. 5. d. M. ein grün seidener alter Stoc-Regenschirm entwendet worden. Sollte derselbe jemand zum Verkauf angetragen worden seyn oder sonst jemand etwas davon wissen, so wird bey Ausgeber dieses Blatts um Anzeige gebeten.

3. [Vermiste Bücher.] Seit geraumer Zeit werden nachfolgende verzeichnete Bücher vermist:

- 1) Der 2te Theil der schönen Sibille, von G. Schilling.
- 2) Der erste Theil der Ignoranten, vom nemlichen Verfasser.
- 3) Jededäus Gufuk, vom Nemlichen.
- 4) Wie ich ward, vom Nemlichen.
- 5) Emma das Weib wie es ist, vom Nemlichen.
- 6) Die Wahlverwandschaften, von Göthe.
- 7) Schillers Theater, die vier ersten Bände. Vorstehende sämmtliche Werke sind in grün eingehunden mit gelblichem Schnitt.
- 8) Mein Spaziergang nach Stralus, von Säume, in halb Franz Band, auf dem vordern Blatt mit dem Namen Kroberger gezeichnet.
- 9) Die 5 ersten Bände von Wielands kleinen Gedichten, in Duodez halb Franz Band.
- 10) Theater Almanach von Ffland mit Kupfern aus dem Trauerspiel: die Räuber.
- 11) Racine's Trauerspiele franz. kleine Ausgabe, 2ter Theil in blau Papp. Band.
- 12) Montesquieu's Esprit des loix 2ter Theil, Stercotip Ausgabe in farbigem Umschlag.
- 13) Langbeins Gedichte.
- 14) Museum der Deutschen mit Kupfern, herausgegeben von Gustav Hehl.

15) Nrdts Geist der Zeit.  
Der gegenwärtige Zustand eines oder mehrerer dieser Werke wird höchst um baldige Rückgabe ersucht  
Jahr im May 1815.

Grill.

3. [Citronen feil.] Bei Handelsmann J. Dr. Nesch dahier sind frische Genueser Citronen das Duzend für 1 fl. zu haben.

[Pferde-Haar.] Bei Ernst Kaufmann ist wieder schönes gefortenes Pferdehaar zu 40, 44 u. 48 kr. das & zu haben.

[Anzeige.] Es vermisst Jemand den 20. und 24. Band von Galletti Weltgeschichte. Der allensalfige wirkliche Inhaber beliebe solche bey Ausgeber dieses abzugeben.

[Neue Schriften.] Bei Ausgeber dieses ist neu angekommen und um beigesezte Preise zu haben:  
Tulla Charte von Baden 1 fl. 21 kr.

Leichtlen. [F.] Badens Kriegs-Verfassung, insbesondere Landwehr und Landsturm, im 17ten Jahrhundert. Mit Abbildungen von den Waffen des Landsturms. Karlsruhe 1815. 8. 1 fl. 21 kr.  
Fabnenbergs Magazin für die Handlung, Handelsgesetzgebung und Finanzverwaltung. Erstes Bandes Erstes Heft. Der compl. Bandes 3 fl. 18 kr.

Nede bei der freyerlichen Einweihung der neuen kathol. Stadt-Pfarrkirche zu Karlsruhe am 26. Dez. 1814, gehalten v. Dr. Brunner, Großh. Bad. geistl. Ministerialrath und Stadtdechant. (Der Ertrag ist für arme Schulkinder bestimmt). 15 fr.

[Subscriptions-Anzeige.] Geschichte der Regierung und Bildung von Baden unter Carl Friedrich. Aus Archival- und andern Quellen bearbeitet von C. W. F. L. Freyherrn von Drais, wird auf Subscription à 4 fl. 30 kr. für beide Bände heransgegeben, worauf Ausgeber dieses Bestellungen annimmt.

Lied für deutsche Landsturms Männer 1815. 2 fr.